

NEWSLETTER INKLUSION MÄRZ 2018

Inhalt

NEUES AUS DEM LANDKREIS.....	1
Sicher über die Ampel im Landkreis Heilbronn	1
NEUES AUS DER STADT.....	2
Sozialdatenatlas	2
Inklusion auf der BUGA – neues Erklärvideo	3
Patricks Trick.....	3
Heilpädagoge oder Heilpädagogin gesucht!.....	4
WISSENSWERTES.....	5
Gesetzesänderungen ab 01.01.2018	5
Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit einer Zwangserkrankung und einer geistigen Behinderung	5
Berater für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung gesucht	6
LKJ-Förderprogramm	7
VERÖFFENTLICHUNGEN.....	7
Dokumentarfilm „GRENZVERLETZUNG“	7
Empfehlung zum Gewaltschutz in stationären Einrichtungen.....	9
Steuerhinweise.....	9
VERANSTALTUNGEN	10

NEUES AUS DEM LANDKREIS

Sicher über die Ampel im Landkreis Heilbronn

Hinweise zu Ampeln mit Blindentaster für Sehbehinderte und blinde Menschen

An Ampelmasten sind für Menschen mit einer Sehbehinderung oder Erblindung sogenannte Blindentaster in greifbarer Höhe angebracht.

Die neuen Ampelanlagen sind mit einer Akustikeinheit zur Tongebung und auch mit einem vibrierenden Taster ausgestattet. Hier muss nur noch der Taster unter dem Kasten und nicht mehr zusätzlich das Blindensignal gedrückt werden.

Die Hinweise „Sicher über die Ampel“ dienen nur zur Information. Zum sicheren Überqueren einer Straße gehört nicht nur das Wissen über die Bedienung der Blindentaster.

Herausgeber ist der Landkreis Heilbronn.

Weitere Informationen findet man auf der Homepage des Landkreises Heilbronn unter dem Stichwort „[Kommunale Behindertenbeauftragte](#)“. Dort kann der Flyer „Sicher über die Ampel“ – Hinweise zu Blindentastern auch heruntergeladen werden.

<https://www.landkreis-heilbronn.de/kommunale-behindertenbeauftragte.9716.htm>

NEUES AUS DER STADT

Sozialdatenatlas

Im Jahr 2000 erschien der erste Sozialdatenatlas der Stadt Heilbronn.

Der Sozialdatenatlas dokumentiert gesamtgesellschaftliche Entwicklungen in Heilbronn und hilft damit der Sozialplanung bei ihrer Arbeit.

Im Sozialdatenatlas stehen zum Beispiel Zahlen, die anzeigen, wie sich unsere Gesellschaft zusammensetzt.

Das Besondere ist, dass viele Daten auch für kleine Bereiche erhoben werden, zum Beispiel für einzelne Stadtteile.

Dadurch kann man viel über die Zusammensetzung der Bevölkerung erfahren.

Zum Beispiel: Wie viele Kinder gehen in Neckargartach in die Gemeinschaftsschule?

Oder: Wie viele Menschen in Heilbronn sind älter als 65?

Jetzt ist eine neue Überarbeitung des Sozialdatenatlases erschienen.

Darin gibt es ein neues Kapitel: 1.1.6 Menschen mit Behinderung.

Dieses Kapitel findet sich auf den Seiten 31 bis 33.

Der neue Sozialdatenatlas kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://www.heilbronn.de/fileadmin/daten/stadtheilbronn/formulare/familie_gesellschaft/sozialdatenatlas/Sozialdatenatlas_Heilbronn_2017.pdf

Neu ist auch, dass die PDF-Datei barrierefrei ist.

Das heißt, sie kann am Computer mit einem Screenreaderprogramm vorgelesen werden.

Inklusion auf der BUGA – neues Erklärvideo

Für die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn ist Inklusion ein wichtiges Thema. Um das möglichst für jeden erkennbar und verständlich darzustellen, haben Studierende vom Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn im Rahmen ihres Studiums ein informatives, aber auch begeisterndes Video erstellt. Es weist in einfacher und bildlicher Sprache darauf hin, wie umfangreich das Angebot ist. Nicht nur die Hilfen im Alltag werden vorgestellt, sondern auch auf die Bedürfnisse der Betroffenen wird eingegangen.

Das neue Erklärvideo finden Sie unter:

<https://www.buga2019.de/de/service/barrierefreiheit-auf-der-buga.php?r=545351365>.

Das Erklärvideo darf gerne mit Freunden und Bekannten geteilt werden, um möglichst viele Menschen über das Angebot zu informieren.

Patricks Trick

31. März, 15:00 Uhr

BOXX, Berliner Platz, 74072 Heilbronn

Am Samstag, den 31. März, zeigt das Theater Heilbronn in der BOXX um 15:00 Uhr das Stück „Patricks Trick“ von Kristo Sagor. Darin geht es um einen 11jährigen Jungen, der einen behinderten Bruder bekommen wird und sich schon vor dessen Geburt überlegt, wie er seinem kleinen Bruder später einmal helfen kann.

Inhalt:

Nachts hört Patrick seine Eltern flüstern. „Und was machen wir jetzt?“, fragt sein Vater. Seine Mutter meint, dass das eine blöde Idee war mit dem Test. Was für ein Test, fragt sich Patrick. Vielleicht ein Schwangerschaftstest? Der 11-Jährige freut sich, denn er hat sich schon immer einen Bruder gewünscht. Zwar wäre ihm ein großer Bruder lieber gewesen, aber das geht ja nun nicht mehr. In der nächsten Nacht lauscht er wieder und hört, dass das Kind vielleicht nie lernen wird zu sprechen. Irgendwann fällt das Wort „behindert“ und dass seine Eltern nicht wissen, wie sie das Patrick beibringen sollen. Doch der hat längst eine Mission...

„Patricks Trick“ ist trotz des ernsten Themas ein äußerst humorvolles Stück, das für Jung (ab 9 Jahren) und Alt gleichermaßen geeignet ist.

Barrierefreiheit: Die Räumlichkeiten der BOXX sind rollstuhlgerecht.

Karten:

Die Karten kosten 14,- €, ermäßigt 7,- €.

Karten sind telefonisch unter 07131-563001 oder online auf <http://www.theater-heilbronn.de/spielplan/monatsspielplaene.html> buchbar.

Heilpädagoge oder Heilpädagogin gesucht!

Zur Stärkung der Inklusionskraft der Kindertageseinrichtungen in Heilbronn sucht die Katholische Gesamtkirchengemeinde Heilbronn zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen Heilpädagogin/Heilpädagoge in Vollzeit und zunächst befristet bis 31.12.2020.

Diese Stelle kann auf zwei TZ Stellen aufgeteilt werden.

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Heilbronn strebt in Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn die konzeptionelle Weiterentwicklung von Einrichtungen an. Eine Einrichtung soll zu einem Kompetenzzentrum für Inklusion entwickelt werden. Die Arbeit im Rahmen dieses Modellprojekts gilt der Förderung und Begleitung der Einrichtungen.

Die Aufgaben:

- Ermittlung der Bedarfslage im Einzelfall und Entwicklungsdiagnostik
- Beratung der Eltern und des Fachpersonals in allen Fragen der Teilhabe, des Assistenzbedarfs und im erzieherischen Umgang
- Kooperation mit anderen Fachstellen und Kitas

Das gesuchte Profil:

- Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Heilpädagogik mit Schwerpunkt Früh- und Elementarpädagogik und Beratung
- Erfahrungen im Bereich Inklusion behinderter Kinder
- Organisationstalent, Flexibilität und eine hohe soziale Kompetenz

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Heilbronn bietet Ihnen:

- Abwechslung, Herausforderung, Gestaltungsspielraum und viel Kontakt mit Menschen
- Anstellung und Vergütung erfolgen nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (AVO-DRS), vergleichbar mit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).
Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe S 11b

Die Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche oder einer dem ACK angehörenden Kirche und die Identifikation mit deren Zielen setzen wir voraus. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wurde Interesse geweckt?

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Heilbronn freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31. März 2018 an das Katholische Verwaltungszentrum Heilbronn, Bahnhofstraße 13, 74072 Heilbronn. Ansprechpartner ist Herr Theo Rappold, Tel. 07131 – 89 809 401, E-Mail: kvz-hn@kvz.drs.de.

WISSENSWERTES

Gesetzesänderungen ab 01.01.2018

Behindertengleichstellungsgesetz: Verständlichkeit und Leichte Sprache

Die Bundesbehörden sollen mit Menschen mit einer geistigen Behinderung und Menschen mit einer seelischen Behinderung in einfacher und verständlicher Sprache sprechen.

Menschen mit einer geistigen Behinderung und Menschen mit einer seelischen Behinderung können verlangen, dass Bescheide, Verträge oder Vordrucke in einfacher und verständlicher Sprache erklärt werden.

Bei Bedarf können Bescheide, Verträge und Vordrucke auch in Leichte Sprache übersetzt werden.

https://www.gesetze-im-internet.de/bgg/_11.html

Mutterschutzgesetz

Das Mutterschutzgesetz gilt jetzt auch für Frauen mit Behinderung, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten.

http://www.gesetze-im-internet.de/muschg_2018/_1.html

Wenn eine Frau ein Kind mit Behinderung zur Welt bringt, verlängert sich der Mutterschutz nach der Geburt von acht auf zwölf Wochen. Die Behinderung des Kindes muss innerhalb von acht Wochen nach der Geburt festgestellt werden.

http://www.gesetze-im-internet.de/muschg_2018/_3.html

Notariatsreform

Ab 1. Januar 2018 sind für die Betreuungsangelegenheiten die Amtsgerichte zuständig.

<http://www.notariatsreform.de/pb/,Lde/Startseite/Notariatsreform>

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit einer Zwangserkrankung und einer geistigen Behinderung

Aktuell gibt es keine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit einer Zwangserkrankung und einer geistigen Behinderung.

Alle Betroffenen können sich für die Gründung einer Selbsthilfegruppe bei Herrn und Frau Blodau melden.

Kontaktdaten:

Günter und Inge Blodau

An der Wette 1/3
73087 Bad Boll
E-Mail: guenter.blodau@t-online.de
Telefon: 07164/9199327

Berater für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung gesucht

Im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entsteht ein neues Beratungsangebot:

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung, kurz: EUTB.

In Stadt- und Landkreis Heilbronn sind die EUTBs bei dem Bildungspark der Aufbaugilde und der Lebenshilfe angesiedelt.

Beide Einrichtungen suchen noch nach Mitarbeitern.

Im Folgenden finden Sie die Ausschreibungen der beiden Anbieter:

Ausschreibung des Bildungsparks der Aufbaugilde:

Für die EUTB Beratungsstelle werden ehrenamtliche Berater und Beraterinnen mit Behinderung gesucht.

Haben Sie Lust ihre Zeit für die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung einzusetzen? Oder wollen Sie Ihre eigenen Erfahrungen als Mensch mit Behinderung weitergeben? Dann braucht der Bildungspark Sie als ehrenamtliche Mitarbeiter.

Der Bildungspark bietet neue Kontakte, interessante Begegnungen, einen ganz anderen Blick auf vieles, Schulungen und eine starke Gemeinschaft. Die besondere Qualität der Beratung basiert auf der Beratungsmethode Peer-Consulting, der Beratung Betroffener durch gleichartig Betroffene. Die Beratung erfolgt unabhängig und ist nur dem Ratsuchenden verpflichtet.

Bei Interesse melden Sie sich unverbindlich unter 07131-770-739 oder teilhabeberatung@bildungspark.de

Das EUTB Team freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Ausschreibung der Lebenshilfe-Franken:

Die Lebenshilfe Heilbronn-Franken e.V. baut im Rahmen der ergänzenden unabhängigen Teilhabe Beratung (EUTB) ein neues niederschwelliges Beratungsangebot von Menschen mit Behinderung für Menschen mit (drohenden) Behinderungen und ihren Angehörigen in Stadt- und Landkreis Heilbronn auf.

Zur Gründung des Teams suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt

Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (w/m)

Heilerziehungspfleger (w/m)

Peer-Berater (w/m)

in Vollzeit und Teilzeit

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen an:

Lebenshilfe Heilbronn-Franken e.V.
Wilhelmstraße 51
74074 Heilbronn

info@lebenshilfe-heilbronn.de
www.lebenshilfe-heilbronn.de/eutb

LKJ-Förderprogramm

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg fördert inklusive Projekte kultureller Bildung, zudem bietet sie Schulungen für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende im Bereich der Inklusion an.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. April 2018.

Das Förderprogramm heißt: „Alle da?! – Für Vielfalt in der kulturellen Bildung in Baden-Württemberg“.

„Alle da?!“ richtet sich zum einen an alle Gruppen, die ein inklusives künstlerisches Projekt mit Teilnehmern und Teilnehmerinnen zwischen 6 und 25 Jahren durchführen möchten, und zum anderen an haupt- und ehrenamtliche Akteure und Akteurinnen der kulturellen Bildung, die gern inklusiv arbeiten möchten und sich dazu im Vorfeld weiterbilden möchten.

Alle Informationen finden Sie unter:

<https://www.lkjbw.de/inklusion-qualifizierung/alle-da/>

VERÖFFENTLICHUNGEN

Dokumentarfilm „GRENZVERLETZUNG“

Dokumentarfilmreihe über sexuelle Übergriffe und Grenzverletzungen gegen über Menschen mit Behinderung

In der Filmreihe sprechen Menschen mit Behinderung, die Opfer sexueller Übergriffe und Grenzverletzung geworden sind.

Auch Angehörige sprechen über die Auswirkungen und den Umgang mit

Grenzverletzungen.

Die Empfindungen und das Aufarbeiten des Erlebten der betroffenen Personen stehen im Vordergrund der Interviews.

Neben den betroffenen Personen kommen auch Experten zu Wort.

Die Dokumentation will dem großen Tabu der sexuellen Grenzverletzung bei Menschen mit Behinderung entgegenwirken.

Interessierte Personen und Institutionen melden sich bitte bei:

Medienprojekt Wuppertal

Sebastian Bergfeld

Andreas von Hören

E-Mail: info@medienprojekt-wuppertal.de

Telefon: 0202/563-2647

Der Film ist bei Medienprojekt Wuppertal erhältlich.

Preis: DVD zum Kauf (32 €)

DVD zum Ausleihen (12 €)

Video on Demand per Streaming (9 €)

<https://www.medienprojekt-wuppertal.de/dokumentarfilmprojekt-ueber-sexuelle-grenzverletzungen-bei-menschen-mit-behinderung>

Dokumentarfilm „Anschub – Ein Netzwerk unterstützt die Inklusion in der Arbeitswelt“

Der Film behandelt die Inklusion von Förderschülern in der Arbeitswelt.

Es werden Schüler der Abschlussstufe in verschiedenen Förderschulen, ihre Lehrer und auch Eltern interviewt.

Die Schüler werden in berufsvorbereitenden Maßnahmen gezeigt.

Weiter werden drei ehemalige Förderschüler befragt. Einer ist auf einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz, einer als Koch in einem Inklusionsunternehmen und eine als Auszubildende auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Mehr Informationen finden Sie hier:

Medienprojekt Wuppertal

Jugendvideoproduktion und -vertrieb

Hofaue 59

42103 Wuppertal

Telefon: 0202/563- 2647

Fax: 0202/446- 8691

info@medienprojekt-wuppertal.de

www.medienprojekt-wuppertal.de

Der Film ist bei Medienprojekt Wuppertal erhältlich.

Preis: DVD zum Kauf (32 €)
DVD zum Ausleihen (12 €)
Video on Demand per Streaming (ab 9 €)

<https://www.medienprojekt-wuppertal.de/film-anschub-ein-netzwerk-unterstuetzt-die-inklusion-in-der-arbeitswelt>

Empfehlung zum Gewaltschutz in stationären Einrichtungen

Istanbul-Konvention

Seit dem 1. Februar 2018 gilt in Deutschland die Istanbul-Konvention. Die Istanbul-Konvention ist ein Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen.

Zu der Istanbul-Konvention ist eine Analyse erschienen. Die Analyse behandelt sechs Bereiche, in denen die Istanbul-Konvention vorrangigen Umsetzbedarf feststellt.

Der Gewaltschutz von Frauen mit Behinderung ist einer von diesen sechs Bereichen, weil Frauen mit Behinderung überdurchschnittlich oft von Gewalt betroffen sind.

Die Analyse heißt:
Heike Rabe, Britta Leisering (2018): Die Istanbul-Konvention. Neue Impulse für die Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt.

Link zur Analyse: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/show/die-istanbul-konvention/>

Das Kapitel 4.3 zu Frauen mit Behinderung befindet sich auf den Seiten 39-45.

Steuerhinweise

Steuermerkblatt für Familien mit behinderten Kindern 2017/2018

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat sein Steuermerkblatt für Familien mit behinderten Kindern überarbeitet und veröffentlicht.

<http://bvkm.de/wp-content/uploads/Steuermerkblatt-2017-18.pdf>

Steuertipps für Menschen mit Behinderungen

Das Finanzministerium Baden-Württemberg hat seinen Steuerratgeber „Steuertipps für Menschen mit Behinderungen“ aktualisiert.

https://fm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-fm/intern/Publikationen/180124_steuertipps_menschen_mit_behinderung_INTERNE_T.pdf

VERANSTALTUNGEN

Datum	Veranstaltung	Ort
31. März 2018 15:00 Uhr	Theateraufführung: Patricks Trick	BOXX Berliner Platz 74072 Heilbronn
Veranstalter: Theater Heilbronn		
Weitere Informationen: http://www.theater-heilbronn.de/spielplan/detail/inszenierung/patricks-trick.html		

12. April 2018 19:00 Uhr	Vortrag: „Norwegen der Länge nach“ von Simon Michalowicz	Lindenparkschule Festsaal Lachmannstr. 2-14 74076 Heilbronn
Veranstalter: Lindenparkschule Heilbronn, adventure company, Sparkasse Heilbronn.		
Inhalt: Simon Michalowicz ist von Südnorwegen bis zum Nordkap gewandert: 3000 km zu Fuß! Von diesem Erlebnis berichtet er.		
Barrierefreiheit: Der Vortrag wird in Gebärdensprache gedolmetscht. Der Zugang zum Festsaal der Lindenparkschule ist rollstuhlgerichtet.		
Eintritt: Erwachsene 8,- € / ermäßigt: 5,- €. Vorverkauf: Lindenparkschule, E-Mail: poststelle@sbbzint-hn.kv.bwl.de und Adventure Company, E-Mail: info@adco-hn.de . Weitere Informationen: https://www.adco-hn.de/archives/norwegen-der-laenge-nach-mit-simultanuebersetzung-in-dgs/8179#more-8179		

16. – 18. April 2018	Nach der Werkstatt: Wie gestalte ich meinen Ruhestand? Fortbildung für Menschen, die aus einer WfbM in den Ruhestand gehen	Ev. Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll
Veranstalter: Ev. Akademie Bad Boll		
Weitere Informationen unter www.xyz.ev-akademie-boll.de/tagung/401218.html		

Der nächste Newsletter erscheint im zweiten Quartal.

Wir freuen uns immer sehr über Anregungen und Veranstaltungshinweise.

Ihre

Susanne Theves und Irina Richter

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen oder haben sich Ihre Kontaktdaten geändert, bitten wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Stadt Heilbronn – irina.richter@heilbronn.de

Landkreis Heilbronn – susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de

E-Mails an die Adresse inklusion@stadtundlandkreisheilbronn.de werden nicht beantwortet.

Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Beiträge Dritter wird keine Haftung übernommen.